



ebz.
Energie- und Bauberatungszentrum
ENERGIEBERATUNG

Bürgerberatung im Rathaus Mönshheim

Nächster Termin im Rathaus:

Dienstag 9. März 2021

von 14 - 16 Uhr

Anmeldung bei Frau Freiberg!

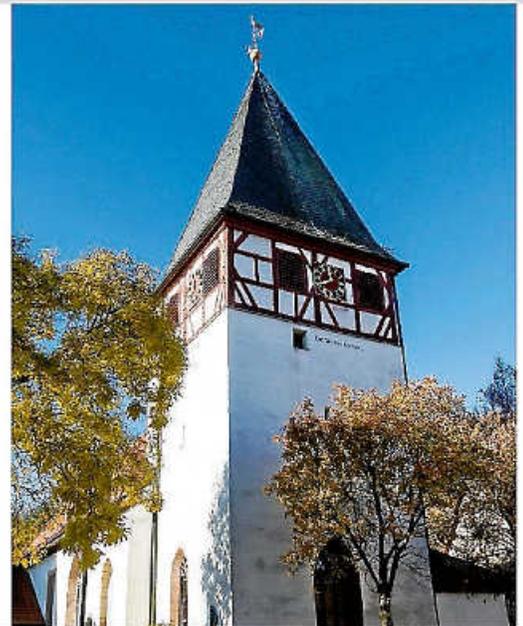
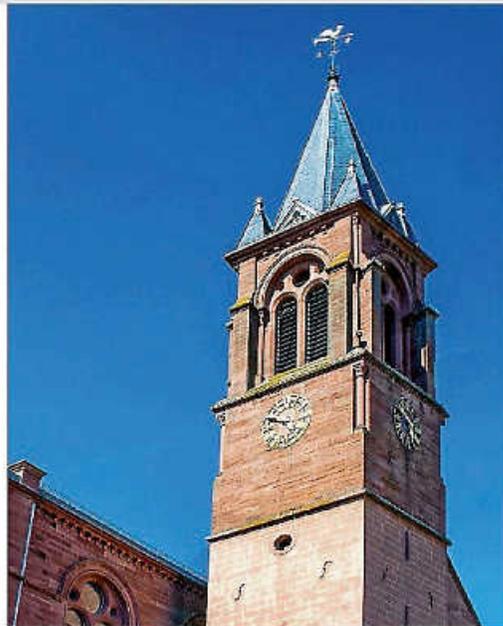
Einkauf-Bringdienst



Informationen gibt es beim
Sozialen Netzwerk



ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUS



Unterstützung bieten - Freiraum schenken

Referentin: Karin Eckstein



Familienherberge
Lebensweg

Familienherberge Lebensweg
Regeneration für Familien mit schwerstkranken Kindern

ONLINE – Infos auf der Homepage

Freitag, 26. Februar 2021, 19:00 Uhr

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Mönshheim & Wimsheim



**Gemeinde Mönsheim
Enzkreis**

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Mönsheim

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 4. Februar 2021 folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

§ 3 (neu)

Durchführung von Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum

- (1) Der Bürgermeister kann Sitzungen des Gemeinderats ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum in Form von Videokonferenzen einberufen. Die Voraussetzungen für die Einberufung und die Durchführung dieser Sitzungen richtet sich nach den Bestimmungen des § 37a Abs. 1 und 2 Gemeindeordnung.
- (2) Für Sitzungen der beratenden und beschließenden Ausschüsse des Gemeinderats gelten diese Regelungen entsprechend.

§ 4 (ehemals § 3 alt) Inkrafttreten

Diese Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Mönsheim, den 25. Februar 2021
gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden- Württemberg (GemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

10 Regeln für eine verantwortungsbewusste Hundehaltung

- Erziehen Sie Ihren Hund so, dass er andere Bürger und Tiere nicht belästigt
- Lassen Sie Ihren Hund auch auf Krankheitserreger untersuchen (z.B. vor den regelmäßigen Impfungen).
- Nehmen Sie sich Zeit, wenn Sie mit Ihrem Hund „Gassi gehen“.
- Lassen Sie Ihren Hund in öffentlichen Anlagen nicht frei umherlaufen. Halten Sie ihn fern von Spielplätzen, Liegewiesen und Badestränden.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Hund nur an geeigneten Stellen sein „Geschäft“ erledigt.
- Benutzen Sie Kot-Sammelgeräte, wenn Ihr Hund es nicht bis zu „seinem Platz“ schafft.
- Bedenken Sie: nicht alle Bürger sind Hundefreunde, die ständiges Bellen, Anspringen und Hundekot mögen.
- Melden Sie Ihren Hund steuerlich an.
- Sprechen Sie mit anderen Hundehaltern, wenn diese sich nicht verantwortungsbewusst verhalten.



Übrigens: ein wahrer Hundefreund wird darauf achten, dass er sich nur einen Hund hält, der in seiner Größe der Wohnungsgröße und der vorhandenen Auslauffläche entspricht.

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler/Wählerinnen haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen und die Wahlbenachrichtigung abzugeben.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer den Namen des Bewerbers und ggf. des Ersatzbewerbers der zugelassenen Wahlvorschläge im Wahlkreis. Wahlvorschlägen von Parteien wird zudem der Name der Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, beigelegt. Rechts von dem Namen des jeweiligen Wahlvorschlags ist ein Kreis für die Kennzeichnung des Stimmzettels aufgebracht.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlkabine des Wahlraums gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder

b) durch Briefwahl
teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

6. Jede/jeder **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht **nur einmal** und **nur persönlich** ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle **des Wahlberechtigten** ist unzulässig (§ 8 Abs. 3 des Landtagswahlgesetzes).

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner/ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten/von der Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des/der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 8 Abs. 4 Landtagswahlgesetz). Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

7. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum

Mönsheim, den 25. Februar 2021

Bürgermeisteramt

Thomas Fritsch, Bürgermeister

Unterschrift, Amtsbezeichnung



ÖFFNUNGSZEITEN UND TELEFONNUMMERN ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag	von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch	von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG

E-Mail: rathaus@moensheim.de

Telefonzentrale	9253-0
Frau Freiberg	Fax 9253-10

Bürgermeister

Herr Fritsch	9253-15
--------------	---------

Vorzimmer, Amtsblatt, Vermietungen

Alte Kelter und Festhalle

Frau May	9253-22
----------	---------

Geburten, Heiraten, Sterbefälle, Sozial- und Rentenangelegenheiten, Friedhofswesen

Frau Freiberg	9253-11
---------------	---------

Einwohnermeldeamt, Pässe

Frau Hahn	9253-12
-----------	---------

Bauamt, Gewerbeamt, Ordnungsamt, Personalwesen, Gutachterausschuss

Herr Arnold	9253-13
-------------	---------

Gemeindekämmerei, Steueramt, Vermietungen Sporthalle

Herr Scheytt	9253-20
--------------	---------

Gemeindekasse, Verbrauchsabrechnungen, Verwaltung Gemeindegrundstücke, Wohnbauförderung

Frau Gille	9253-23
------------	---------

Soziales Netzwerk der Gemeinde Mönsheim

Mo. 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr

Mi., Do., Fr. 10 – 12 Uhr

Telefon: 07044 9253-14

Ordnungsamt

Dirk Albrecht	0159 04237136
---------------	---------------

Alte Kelter

Freibad	9253-27
---------	---------

Bademeister

Bademeister	907471
-------------	--------

Fax

Fax	907469
-----	--------

Grund- und Hauptschule Appenberg

Sekretariat Frau Eder	5454
-----------------------	------

Fax	914680
-----	--------

Hausmeister Herr Hecker-Fritz	914682
-------------------------------	--------

Kindergärten

Grenzbachstraße	7744
-----------------	------

Baumstraße	914710
------------	--------

Wassermeister	9039517*
---------------	----------

*(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Kläranlage Grenzbach

Herr Ludwig (vor Ort)	8558 od.
-----------------------	----------

	0160 96997346
--	---------------

Herr Bachmaier	0711 28946552 u.
----------------	------------------

	0173 7275913
--	--------------

Appenbergsporthalle

Hausmeister Herr Christiansen	5335
-------------------------------	------

Bauhof Heckengäu

75449 Wurmburg, Öschelbronner Str. 64	
---------------------------------------	--

Telefon	07044 903194
---------	--------------

Fax	07044 9039516
-----	---------------

E-Mail: info@zvbh.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Euronotruf-Nummer	112
Integrierte Leitstelle	07231 12940
Feuerwehrhaus	2332573

Feuerwehrkommandant H. Oliver Pfrommer	
--	--

Polizei-Notruf	110
71296 Heimsheim, Marktplatz 2	07033 31457

Polizeirevier Mühlacker,	
--------------------------	--

Enzstraße 22	07041 9693-0
--------------	--------------

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsleitstelle Pforzheim-Enzkreis e.V.

Krankentransport und Unfallrettung

19222

Diakoniestation Heckengäu **905080**

Büro Wimsheim Fax 9050838

Forstamt

Herr Schiz 07233 942246

Schornsteinfegermeister 07044 9168655

Herr Mumm Fax 07044 9168657

Straßendienst (außerorts)

Straßenmeisterei Maulbronn 07043 951940

Tierheime

Böblingen 07031 25010

Pforzheim 07231 154133

Haus Heckengäu

Altenpflegeheim Heimsheim 07033 5391-0

EnBW (bei Stromstörungen)

Regionalzentrum Nordbaden

Störungsstelle 0800 3629477

Service-Hotline 0800 9999966

Kirchen

Telefonnummern finden Sie unter:

„Kirchliche Nachrichten“

ÖFFNUNGSZEITEN

LANDRATSAMT ENZKREIS

Montag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
--------	------------------------

Dienstag	8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
----------	------------------------

	und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
--	-----------------------------

Mittwoch	geschlossen
----------	-------------

Donnerstag	8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
------------	------------------------

Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
---------	------------------------

Termine auch nach Vereinbarung 07231 30890

SOZIALE DIENSTE

DRK Kreisverband

Pforzheim-Enzkreis e.V.

Rettungsdienst/Krankentransport 19222

Kurse 07231 373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebs-

helfer, LSM für Führerscheibewerber)

Essen auf Rädern (Menüservice)

Frau Uibel 07231 373-240

r.uibel@drk-pforzheim.de

Seniorenherholung + Seniorenreisen

Frau Fiedrich 07231 373-230

u.fiedrich@drk-pforzheim.de

Seniorenzentrum + Tagespflege

Telefon 07041 819-0

Betreutes Wohnen Mühlacker + Ötisheim

Frau Heidt 07041 819-500

Betreutes Wohnen Neuenbürg

Frau Weingärtner 07082 600-93

i.weingaertner@drk-pforzheim.de

Consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

DemenzZentrum 07041-8974500

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu 07041-89745023

Caritas Ludwigsburg -

Waiblingen - Enz

Zeppelinstraße 7, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 5953

Dienstag ganztags

Mittwoch nachmittags

Donnerstag vormittags

Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von

Kuren und Erholungen

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Telefon: 07231 14424-0, Fax: 07231 14424-14

Mobiler Dienst und Essen auf Rädern

Jugendamt Enzkreis

Frau Bickel 07231 3081784

Nadine.Bickel@enzkreis.de

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche in Pforzheim

Telefon 07231 30870

Bietet kostenfreie und vertrauliche Beratung

und Therapie bei Fragen und Problemen. In Kri-

sensituationen können Sie sofort einen Termin

erhalten.

Tagesmütter Enztal e.V.

Bahnhofstraße 96, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 8184711

info@tagesmuetter-enztal.de

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Verschiedene Selbsthilfegruppen für Alkohol-

ranke und deren Angehörige

Do. 19.00 Uhr im Haus der Begegnung/Leonberg

Telefon 07033 31583 oder 07152 25696

Fax 07033 31881

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungs-

stelle für Alkohol- und Medikamentenproble-

me, bwlv Baden-Württembergischer Landes-

verband für Prävention und Rehabilitation

gGmbH

Luisenstraße 54 – 56, 75172 Pforzheim

Telefon 07231 139408-0

Fax 07231 139408-99

Sprechstunde Mo. 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wohnberatungsstelle für ältere und

behinderte Menschen, Kreissenorenrat e.V.

Ebersteinstraße 25, 75177 Pforzheim

Telefon 07231 357717

Fax 07231 357708

Telefonseelsorge Nordschwarzwald

Telefon 0800 1110111

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch

und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim

Telefon 07231 30870

Sterneninsel e.V.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

für Pforzheim und Enzkreis

Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim

Fon: 07231 8001008, mail@sterneninsel.com

www.sterneninsel.com

VERSICHERUNGSANSTALT

Deutsche Rentenversicherung

Freiburger Straße 7, 75179 Pforzheim

Telefon 07231 9314-20

Fax 07231 9314-60

aussenstelle.pforzheim@drv-bw.de

Mo., Di., Mi. 8.00 – 12.00 und

13.00 – 16.00 Uhr

Do. 8.00 – 12.00 und

13.00 – 18.00 Uhr

Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

Kelterplatz 7, 75417 Mühlacker

Terminvereinbarung unter:

Telefon 07231 931420

Amtliches



Gemeinde Mönsheim Enzkreis

Stellenausschreibung

Bei der **Gemeinde Mönsheim** im Enzkreis mit rund 2.900 Einwohnern in reizvoller Lage im Heckengäu am Rande des Nord-schwarzwaldes liegend, ist die Stelle

„Standesamt und Sozialwesen“ – Standesbeamter (m/w/d)

zum frühestmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle (39 Stunden/Woche).

Die Stelle umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

- Bestellung zum Standesbeamten der Gemeinde Mönsheim
- Kooperation mit den Standesämtern der Gemeinden Wimsheim, Wurmberg, Frielzheim und Heimsheim mit Bestellung zum Standesbeamten für jede dieser Gemeinden für die Erledigung aller unaufschiebbaren standesamtlichen Tätigkeiten im Urlaubs- und Krankheitsfall
- sämtliche Arbeiten im Rahmen der Bearbeitung bzw. Beurkundung von Personenstandsfällen (Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle) mit Führung der Personenstandsregister
- sonstige Beurkundungen wie Kirchnaustitte, Vater- oder Mutterschaftsanerkennungen, Namensklärungen
- Aufnahme von Rentenanträgen aller Art
- Friedhofsverwaltung
- Alters- und Ehejubilare
- Gewerbeamt
- Vermittlungsstelle Energieberatung
- Mitarbeit im Bürgerbüro bei Arbeitsspitzen und im Urlaubs- und Krankheitsfall

Eine weitere Abgrenzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Wir bieten Ihnen:

- eine Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
- ein Grundseminar im Personenstands- und Familienrecht mit Prüfung bei der Akademie für Personenstandswesen, soweit erforderlich, und regelmäßige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- flexible Arbeitszeiten
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- ein kleines, familiäres und motiviertes Rathausteam

Wenn wir Ihr Interesse an dieser Stelle geweckt haben, **freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.03.2021.**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte entweder schriftlich an Rathaus Mönsheim, Schulstraße 2, 71297 Mönsheim, oder per E-Mail an klaus.arnold@moensheim.de .

Auf dem Postweg eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht mehr zurückgesendet und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Für Fragen zum Aufgabengebiet dieser Stelle steht Ihnen gerne Alessa Freiberg vom Standesamt und Sozialwesen (Tel.: 07044/9253-11, Mail: alessa.freiberg@moensheim.de), darüber hinaus Klaus Arnold vom Haupt- und Personalamt (Tel.: 07044/9253-13, Mail: klaus.arnold@moensheim.de) oder Bürgermeister Thomas Fritsch (Tel.: 07044/9253-15, Mail: thomas.fritsch@moensheim.de) zur Verfügung.

Aus dem Gemeinderat

Hinweise

Nach der aktuellen Corona-Verordnung der Landesregierung sind u. a. die Sitzungen kommunaler Gremien möglich. Es sind aber die strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu beachten. Insbesondere gilt:

- **Bis Sie Ihren Platz eingenommen haben, müssen Sie im Gebäude den Mund-Nasen-Schutz tragen.**
- **Wenn Sie krank sind oder die typischen Corona-Symptome aufweisen, dürfen Sie nicht an der Sitzung teilnehmen**
- **Zuhörer müssen sich beim Betreten des Sitzungssaals in die dort ausgelegte Liste eintragen**

Es können zur Sitzung nur so viele Zuhörer zugelassen werden, wie Sitzplätze zur Verfügung stehen. Wir bitten dafür schon jetzt um Verständnis.

Einladung Bauausschuss-Sitzung am 25. Februar 2021

Am **Donnerstag, den 25. Februar 2021** findet um **19.15 Uhr** im Bürgersaal der Alten Kelter eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt.

Tagesordnung:

TOP 1:

Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes für Bienenhaltung
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 27.01.2021, eingegangen am 28.01.2021
Baugrundstück: Gewinn Steinsberg – Flst. 4690 – Außenbereich

TOP 2:

Nutzungsänderung im bestehenden Wohnhaus – Umnutzung von Abstellräumen und Vorratsraum im Untergeschoss zur Einliegerwohnung
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 19.01.2021, eingegangen am 03.02.2021
Baugrundstück: Bergstraße 8 – Flst. 3001

TOP 3:

Anbau an und Umbau des Wohnhauses
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 12.02.2021, eingegangen am 15.02.2021
Baugrundstück: Sonnenrainweg 11 – Flst. 1596

Die Bevölkerung wird zur Sitzung herzlich eingeladen.
gez. Thomas Fritsch, Bürgermeister

Einladung Gemeinderatssitzung am 25. Februar 2021

Am **Donnerstag, den 25. Februar 2021** findet um **19:30 Uhr** im **Bürgersaal der Alten Kelter** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Anlegen eines gärtnergepflegten Grabfeldes
Vorstellung einer Entwurfsskizze und Erläuterung der möglichen Umsetzung
3. JobRad-Regelung für die Beschäftigten der Gemeinde Mönsheim
 - a. Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Einführung einer JobRad-Regelung
 - b. Beratung und Beschlussfassung über den dann gegebenenfalls notwendigen Abschluss eines Dienstleistungsvertrages und eines Leasing-Rahmenvertrages zum JobRad
 - c. Information zum Mustervertrag zur Überlassung eines Fahrzeugs („Nutzungsüberlassungsvertrag“) zwischen der Gemeinde Mönsheim als Arbeitgeber mit interessierten Beschäftigten der Gemeinde Mönsheim
4. Vereinsförderung
Antrag des Tennisclubs Mönsheim auf Zuschuss zum Neubau der Linien
5. Feststellung der Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2019
6. Jahresabschluss 2019 des Wasserversorgungsbetriebs

7. Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Wohnbau
8. Freibad Mönsheim
Festlegung Besucherobergrenze; Zugangs-/Ticketsystem

Hinweis: Der Verwaltung fehlen noch Informationen und Rückmeldungen. Sollten diese bis zur Sitzung nicht vorliegen, muss der Tagesordnungspunkt vertagt werden

9. Bekanntgaben; Verschiedenes



Die Bevölkerung wird zur Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss
Öffnungszeiten des Büros sind
Montag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönshheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?
Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?
Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Kein Offener Bücherschrank- aber Bücher in der Kiste

Wegen den Bauarbeiten auf dem Marktplatz kann leider der offene Bücherschrank vorübergehend nicht geöffnet werden. Sobald der neue Belag auf dem Platz fertig ist, wird der Bücherschrank natürlich wieder geöffnet.

In dieser Zeit steht am Eingang zur Küche der Alten Kelter 2 Kisten mit Büchern. Wir füllen diesen regelmäßig wieder auf, bitte bedienen Sie sich.

Impfen

Bei Beratungs- und Unterstützungsbedarf im Zusammenhang mit der Impfung gegen das Coronavirus wenden Sie sich bitte an das Soziale Netzwerk Mönshheim!

Wie Sie sicher schon mitbekommen haben ist in der Appenberg-halle ein Kommunales Impfzentrum eröffnet worden. Das Impfzentrum hat am 22. Januar 2021 seinen Betrieb aufgenommen. Da viele Personen einen Termin möchten und sie aber nur soviel Termine vergeben können wie Impfstoff vorhanden ist, hat noch nicht jeder einen Termin bekommen der einen wollte. Viele die mehrere Stunden am Telefon oder PC gesessen haben, waren verärgert. Das ist verständlich, aber bitte haben Sie Geduld.

Die Gemeinde Mönshheim und das Landratsamt können **keine** Termine vergeben, ausschließlich das Zentrale Impfzentrum.

Folgende Informationen stehen zu diesem Thema auf der Homepage des Enzkreises:

In jedem Falle ist eine Impfung nur möglich, wenn vorher auf einem der folgenden Wege ein Termin vereinbart wurde:

- online unter www.impfterminservice.de
- über die App 116117
- telefonisch unter der bundesweit geschalteten Nummer 116 117.
Es ist nicht möglich, direkt beim KIZ anzurufen.
- für gehörlose Menschen über Videotelefonie über die folgende Website:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/videochat-gebaerdensprache/>

Es wird gleich ein zweiter Impftermin im Abstand von 21 bis 28 Tagen vereinbart. Der volle Impfschutz wird erst zwei bis drei Wochen nach der zweiten Impfung erreicht.

Nochmal unser Angebot: wenn Sie mit der Anmeldung nicht zu recht kommen und Hilfe benötigen werden wir Sie unterstützen, bitte melden Sie sich beim Sozialen Netzwerk Mönshheim.

Fahrt zum Impfzentrum

Die erste Gruppe von Personen die geimpft werden sind Personen ab 80 Jahren aufwärts und bei dieser Personengruppe wird es Personen geben denen es schwer fallen wird in die Sporthalle zu kommen.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben in die Appenbergsporthalle zu gelangen melden Sie sich bei uns, wir versuchen einen Fahrdienst zu organisieren. Die Fahrer der Einkaufsfahrten haben sich bereit erklärt auch diesen Fahrdienst anzubieten, herzlichen Dank dafür.

Wir können nicht garantieren, dass wir jeden Termin abdecken können, aber wir werden es auf jeden Fall versuchen. Bitte, bei Bedarf, so früh wie möglich den Termin mitteilen.

Einkaufsfahrt

Am **Freitag 26. Februar** findet die nächste Einkaufsfahrt statt. Natürlich müssen die Corona- Hygieneregeln eingehalten werden. Es kann immer nur 1 Fahrgast befördert werden und im Fahrzeug muss eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden. Das Soziale Netzwerk Mönshheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönshheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönshheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos da es von der Gemeinde Mönshheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen dürfen Sie sich gerne bei uns melden und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Mönshheimer Morgenoehr – MÖMO- Menschen achten aufeinander.

Da durch den Wegfall vieler Veranstaltungen auch viele soziale Kontakte wegfallen möchten wir an die Aktion Mönshheimer Morgenoehr MÖMO erinnern.

Im Projekt MÖMO rufen Mönshheimer nun jeden Morgen bei einer Person an, einfach um zu hören, ob es ihm oder ihr gut geht. Am besten ruft Frau/Herr A morgens Frau/Herr B an und abends ruft Frau/Herr B Frau/Herr A an. Natürlich kann das jeder ganz individuell regeln. Zu welcher Tageszeit Sie anrufen, ob Sie täglich oder jeden zweiten Tag oder einmal die Woche anrufen, machen Sie es so wie es für Sie passt.

Wenn Sie sich beteiligen möchten oder Fragen dazu haben melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim.

Runder Tisch Senioren

Der Runde Tisch Senioren kann dieses Jahr nicht wie die Jahre davor im Rathaus stattfinden. Wir haben Berichte und einen Fragebogen an die letztjährigen Besucher des Runden Tisch Senioren gesendet. Wenn Sie Interesse an den Unterlagen haben, entweder Sie möchten wissen was ist denn im Sozialen Netzwerk Mönshheim letztes Jahr passiert oder Sie möchten den Fragebogen ausfüllen, lassen Sie es uns wissen. Wir senden Ihnen gerne Berichte und die Fragen zu. Über Ideen, Anregungen, Wünsche und auch Kritik sind wir sehr dankbar.

Seniorenbriefe

Nachdem vor einem Jahr viele Angebote des Sozialen Netzwerk Mönshheim ausfallen mussten, haben wir begonnen monatlich Seniorenbriefe zu versenden. Es waren mal Bewegungskarten,

mal Schokolade, mal Brause, mal eine Broschüre und immer auch etwas zum Rätseln und wichtige Informationen dabei. Es wurde an die Personen gesendet die in den letzten Jahren Angebote des Sozialen Netzwerkes besucht hatten. Jetzt kamen Anfragen warum bekomme ich das nicht. Wer gerne die Briefe bekommen möchte kann sich beim Sozialen Netzwerk Mönshheim entweder telefonisch melden oder eine E-Mail schreiben oder Sie werfen einen Zettel in den Briefkasten im Rathaus. Klar, wer möchte bekommt auch einen Brief. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Eine unterstützende Nachbarschaft ist wichtig in Mönshheim, jetzt mehr denn je!

Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen melden Sie sich bitte telefonisch beim Sozialen Netzwerk Mönshheim unter der Telefonnummer 07044/ 925314.

Angebote des Sozialen Netzwerk Mönshheim

Wann die verschiedenen Angebote des Sozialen Netzwerk Mönshheim wieder starten wissen wir noch nicht. Aber wir freuen uns jetzt schon darauf und werden es im Mitteilungsblatt und auf der Homepage veröffentlichen.

Wandertipp

Natürlich können diesen Monat die Mesamer Tausendfüßler noch nicht als Gruppe starten, aber alleine zu zweit oder mit der Familie dürfen wir wandern. Dazu möchten wir Ihnen wieder Touren-Tipps geben um die Wanderungen nachzuwandern. Es soll eine Idee sein wohin die nächste Wanderung gehen könnte, die Wanderungen sind nicht detailliert beschrieben.

Es sind die erprobten Wanderungen der Mesamer Tausendfüßler. Heute die Ankündigung der 16. Tour die im März 2019 stattfand: Wir treffen uns am Marktplatz in Mönshheim und bilden Fahrgemeinschaften für die Strecke bis nach Tiefenbronn. Vom Friedhofsparkplatz Tiefenbronn wandern wir zunächst auf dem Grenzweg (war früher die Grenze zwischen Baden und Württemberg) durch den Wald zu einer Aussichtsplattform und weiter bis zur Ruine Liebeneck. Für den Rückweg nehmen wir die Römerstraße bis wir wieder am Waldfriedhof ankommen. Die Wanderung ist 9 km lang und bis auf einen Anstieg hinter der Ruine Liebeneck ohne größeren Höhenunterschied.

Fundsachen

- 1 Lesebrille
- 1 Schlüsselanhänger
- 1 Stofftier
- 1 Mütze und Handschuhe
- 1 Schlüsselbund
- 1 Schlüssel

Näheres beim Rathaus Mönshheim, Tel. 9253-11

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mönshheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Fritsch,
71297 Mönshheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de
Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de



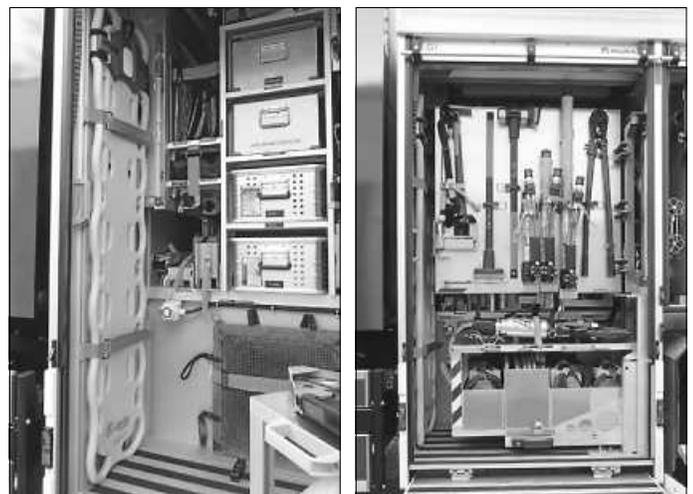
Abfall aktuell

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne □ Flach ● Rund	Recyclinghof Friedheim	Recyclinghof Wurmberg	Sonstiges
MÄRZ					
1 Mo	x				E-Geräte*
2 Di					
3 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30		
4 Do					
5 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
6 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
7 So					10. KW
8 Mo					
9 Di		14:00-17:30			
10 Mi					
11 Do		□ 14:00-17:30	9:00-12:30		
12 Fr		●			
13 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
14 So					11. KW
15 Mo	x				
16 Di			14:00-17:30		
17 Mi					
18 Do		9:00-12:30	14:00-17:30		
19 Fr					
20 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
21 So					12. KW
22 Mo					
23 Di					
24 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30		
25 Do					
26 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
27 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
28 So					13. KW
29 Mo	x				
30 Di					
31 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30		

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt. (Erläuterungen siehe Seite 8.)
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Feuerwehr

Das neu HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug) stellt sich vor
Der Geräteraum G1 (vorne links)



Fotos: FW Mönshheim

Der erste Geräteraum auf der linken Seite (bei der Feuerwehr wird immer in Fahrtrichtung, von vorne nach hinten und immer zwischen links und rechts gesprungen gezählt) ist ausschließlich mit Geräten beladen, die zur Technischen Hilfe benötigt werden. In diesem Geräteraum befindet sich, um die ganze Tiefe des Aufbaues nutzen zu können, eine Drehwand. Diese Wand ist vorne und hinten mit Halterungen versehen und im Raum hinter der Wand sind weitere Ausrüstungsgegenstände verstaut.

Kindergärten



Naturkindergarten Mönshheim

Hallo liebe Outdoorkidz und Zack, und schon klopft der Frühling leise an die Tür. Wir haben Euch wieder eine Idee für zu Hause. Viel Spaß beim Testen:

Kresseer:

Diese Zaubereier sind nicht nur wunderschön anzusehen, auch das Wachsen der Kresse zu beobachten ist sehr spannend.

Ihr braucht dazu:

- Kressesamen
- ausgeblasene Eier
- Papiertaschentücher
- ein Holzstäbchen

So gehts:

1. Zunächst schlage die Eier ganz dünn mit feuchten auseinandergefalteten Papiertaschentüchern ein.
2. Dann stecke die Eier auf das Holzstäbchen.
3. Das Holzstäbchen wird nun auf zwei Gläser gelegt.
4. Diese Gläser sollten sich in einem Behälter befinden, der das überschüssige Wasser auffängt.
5. Nun wird Kressesamen gleichmäßig auf den Eiern verteilt.
6. Die Eier müssen nun mehrmals täglich vorsichtig mit Wasser begossen werden.
7. Nach einer Woche ist der Kresse-Eierzauber fertig.



Hoffentlich sehen wir uns bald im Wald wieder.
Herzliche Grüße Eure
Betreuer

Schulen



LUS Heimsheim

Digitale Elternabende an der LUS im Bereich Medienprävention Smartphone – soziale Netzwerke – Gaming

Kinder, Jugendliche und ihre Handys: In jeder freien Minute wird aufs Handy geschaut, fotografiert, getextet und gespielt. Aber was machen junge Menschen da eigentlich? Wer weiß genau, was sich alles bei WhatsApp, Instagram oder Snapchat abspielt, und was ist TikTok? Wann ist der richtige Zeitpunkt für das erste Smartphone?

Welche Gefahren bergen eigentlich Social Media und wie können wir Kinder und Jugendliche hilfstellend beraten? Wann wird ein Videospiele zur Sucht? Und welches Vorbild geben wir ab, wenn auch unser eigener Tag vom Smartphone bestimmt wird.

Wie können wir – Sie als Eltern und wir als Lehrerinnen und Lehrer – dafür Sorge tragen, dass Medienerziehung gesund verläuft? Welche Möglichkeiten haben Sie zu Hause, einen positiven Einfluss auf die Medienbildung Ihrer Kinder zu nehmen.

Clemens Beisel, Medienexperte und Referent für Social Media, der an der LUS schon seit etlichen Jahren mit unseren Klassen medienpädagogisch in Vorträgen und Workshops arbeitet, nimmt in neun Video-Einheiten verschiedene Themen in den Blickpunkt.



- 1. Einheit – Vorbildfunktion der Eltern
Lernen Sie, wie eine gesunde Mediennutzung in der Familie gestaltet werden kann. Clemens Beisel erläutert die Vorbildfunktion von Eltern und gibt Tipps, wie Kinder behutsam in den eigenen vier Wänden an Medien herangeführt werden können.
- 2. Einheit – Das erste Smartphone
Erhalten Sie hilfreiche Informationen, wie Eltern ein Handy kindgerecht einrichten können, was sinnvolle Regeln für den Umgang mit dem neuen Wegbegleiter sein können und wie Kinder bestmöglich vor jugendgefährdenden Inhalten zu schützen sind.
- 3. Einheit – WhatsApp. Jetzt. Aber wie?!
Erfahren Sie, wie Datenschutzeinstellungen richtig zu setzen sind und auf was zu achten ist sobald Kinder anfangen, mit Freunden zu schreiben, Sticker und Bilder auszutauschen.
- 4. Einheit – Instagram und TikTok: Bild- und Videowelten mit Gefahren
Die Apps erfreuen sich großer Beliebtheit, bergen aber auch Gefahren. Clemens Beisel nimmt Sie in diesem Video mit in die Netzwerke und veranschaulicht an konkreten Beispielen, was es bei der Nutzung zu beachten gilt.
- 5. Einheit – Snapchat: Lustige Welt mit Tücken
Lustige Filter für Videos und Fotos sowie Minispiele, die Kinder in ihren Bann ziehen: Tauchen Sie mit ein in die bunte Snapchat-Welt und erkennen Sie wie Kundenbindung und Druck innerhalb der App erzeugt werden.
- 6. Einheit – Gaming: spielen, zocken, daddeln
Videospiele sind nicht per se schlecht und sie machen auch nicht sofort abhängig. Trotzdem gibt es sinnvolle Herangehensweisen und Spiele, die sich bewährt haben. Erhalten Sie einen Überblick und lassen Sie sich inspirieren, wie Videospiele lehrreich oder einfach nur ein harmloser Zeitvertreib sein können.
- 7. Einheit – 11 Tipps für den gesünderen Umgang mit dem Smartphone
Smartphone macht abhängig – vielfach, auf eine ganz eigene Art. Gesund ist das sicher nicht. In dieser Einheit hat Ihnen Clemens Beisel einige einfache Tipps zusammengestellt, die Ihnen helfen werden, gesünder mit Ihrem Smartphone umzugehen, Abhängigkeiten zu erkennen und sich zu befreien. Auch zum Vorbild für die Kinder.
- 8. Einheit – YouTube und YouTube Kids: erwachsenen- oder kindgerecht?
YouTube Kids ist das bessere YouTube für Kinder. Allerdings ganz ohne elterliches Engagement geht es auch hier nicht. Denn Sie, die Eltern, sollten festlegen in welchem Umfang und zu welchen Zeiten Sie YouTube für Kinder für ihre Tochter, ihren Sohn freigeben. Wie das geht erfahren Sie hier. Zusätzlich wirft Clemens Beisel in diesem Video auch einen Blick auf den Jugendschutz bei anderen Streaminganbietern.

- 9. Einheit – Experteninterview mit Thomas Feibel: Gaming – Auf was Eltern achten sollten

In diesem Video unterhält sich Clemens Beisel mit Thomas Feibel, einem bekannten Buchautor und Videospiele-Experten über Videospiele und was es für Eltern zu beachten gilt.

Je Einheit wird Ihnen darüber hinaus ein Handout mit den Kernfakten bereitgestellt.

Alle Elternhäuser unserer Schülerinnen und Schüler haben die entsprechenden Zugangsdaten zu diesen digitalen Elternabenden per Mail zugeschickt bekommen, Informationen dazu erteilt auch das Sekretariat.

Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein der Ludwig-Uhland-Schule, der die Bereitstellung dieser Medienpräventionsmaßnahme finanziell ermöglicht hat.



Gymnasium Rutesheim

Änderungen bei der Anmeldung am Gymnasium Rutesheim

Bitte beachten Sie, dass sich das Anmeldeverfahren am Gymnasium Rutesheim aufgrund der weiterhin bestehenden Pandemielage wie folgt geändert hat:

1. Bitte melden Sie Ihr Kind in jedem Fall über das **Anmeldeformular auf unserer Homepage** (www.gymnasium-rutesheim.de) an - **eine Möglichkeit zur persönlichen Anmeldung vor Ort wird es nicht geben**. Wenn Sie bereits online die Vorabanmeldung durchgeführt haben, ist keine erneute Anmeldung erforderlich.
2. Neben der Online-Anmeldung benötigen wir folgende **Unterlagen**:
 - **Grundschulempfehlung** für die weiterführende Schule (**Blatt 3**) - **IM ORIGINAL**
 - **Bestätigung der Grundschule** über den Schulbesuch (**Blatt 4**) - **IM ORIGINAL**
 - **Nachweis über den Impfschutz gegen Masern** (z.B.: Impfbuch) - **IN KOPIE**
 - ein **Identitätsnachweis** des Kindes (z.B. Kinderreisepass, Geburtsurkunde) - **IN KOPIE**
 - Foto des Kindes
 - ggfs. sonstige Unterlagen (z.B. Nachweis über alleiniges Sorgerecht, ärztliche Atteste, Nachteilsausgleich, LRS,...) - **IN KOPIE**

Diese Unterlagen sind bis **Donnerstag, 11.03.2021 12 Uhr per Post oder direktem Einwurf in den Schulbriefkasten am Haupteingang des Gymnasiums Rutesheim** abzugeben.

Eine persönliche Anmeldung ist aufgrund der Pandemielage nicht möglich und nötig. Sofern die Online-Anmeldung und die aufgeführten Unterlagen fristgerecht bei uns eingehen, senden wir Ihnen nach Beendigung des Anmeldeverfahrens ab 11.03.2021 eine Anmeldebestätigung zu.

Wir können aus strukturellen Gründen und Gründen der Kapazität nicht mehr als 6 Klassen bilden. Einen Anspruch auf 9 gibt es nicht.

Aus anderen Ämtern

Leader Heckengäu



Süßes für das Heckengäu und vieles mehr - 23 Kleinprojekte kommen in den Genuss von Fördergeldern

200.000 Euro für 23 Kleinprojekte – zum dritten Mal konnten Fördergelder aus dem LEADER Regionalbudget verteilt werden. Das Besondere dabei: Dieser Fördertopf ist gezielt für Kleinprojekte

gedacht, deren Nettokosten 20.000 € nicht übersteigen; die Antragstellung ist vergleichsweise einfach. Bis Mitte Dezember 2020 konnten Privatpersonen, Kommunen, Vereine oder Kleinstunternehmer ihre Anträge dafür stellen.

25 Anträge sind bei der Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu im Böblinger Landratsamt eingereicht worden – vom Spielplatz bis zu Fahrradständern, und vom Trampolin bis hin zu Therapiebällen und seniorengerechter Bestuhlung. Die 200.000 Euro Fördergelder wurden fast vollständig ausgeschöpft, reichten aber nicht aus, um alle Projektanträge zu bedienen. Größte Projekte waren Outdoor-Fitneßgeräte auf dem Egenhauser Sportgelände und ein HeckengäuMAT in Sulz am Eck. Hinter dem „Süßen für das Heckengäu“ verbirgt sich der Aufbau einer Schokoladenmanufaktur zusätzlich zum bereits sehr erfolgreichen Verkauf von Bauernhofeis an den Haselstaller Höfen zwischen Wildberg und Deckenpfronn. Ein Wanderkartenprojekt in Simmozheim konnte die meisten Punkte für sich verbuchen. Es geht um Wege rund um Simmozheim, die Naherholung vor Ort bieten. Regionale Produkte werden ebenso mit einbezogen wie die regionalen Anbieter selbst. Neben einer Karte bieten Wandertafeln vor Ort interessante Informationen.

Gewichtet wird beispielsweise, welchen Nutzen ein Projekt für die Region hat oder in wie weit das Gemeinwohl oder der Natur- und Umweltschutz gestützt wird. Nach verschiedenen Kriterien werden Punkte vergeben und so eine Rangfolge für die Verteilung der Fördergelder erarbeitet. Alle Projekte müssen im LEADER Heckengäu-Gebiet liegen, mindestens einem der Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein.

Das Regionalbudget ist ein Förderprogramm des Bundes und Baden-Württembergs für Klein- und Kleinstprojekte. Die 200.000 € Fördermittel werden der LEADER-Kulisse Heckengäu voraussichtlich auch im kommenden Jahr wieder zur Verfügung stehen. Über einen entsprechenden Projektauftrag und das Bewerbungsverfahren informieren sich Interessierte am besten direkt auf der Homepage www.leader-heckengaeu.de. Hier gibt es auch die Möglichkeit, sich für den Newsletter einzutragen und so noch schneller die Informationen zu erhalten.

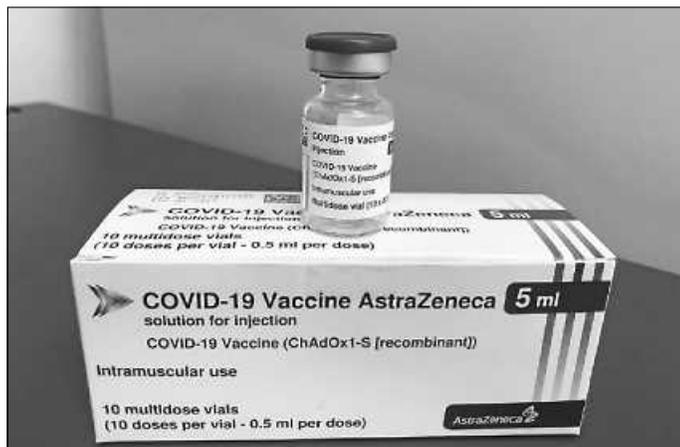
In Kürze können auch wieder größere Förderprojekte bis zu einer Netto-Investitionssumme von 600.000 Euro bei LEADER eingereicht werden. Alle potentiellen Antragssteller werden bereits jetzt gebeten sich zur Antragsvorbereitung mit der Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen (www.leader-heckengaeu.de).



Enzkreis

„AstraZeneca ist ein wirksamer Impfstoff“

Serum des britisch-schwedischen Herstellers wird nun auch in den Kreisimpfzentren in Mönsheim und Pforzheim verabreicht



Dieser Tage ist die erste Lieferung des AstraZeneca-Impfstoffes am Kreisimpfzentrum in Mönsheim eingetroffen. Damit ist ein weiterer hocheffektiver Impfstoff gegen schwere Verläufe von COVID-19 verfügbar. (enz, Foto: Carsten Sorg)

Dieser Tage ist die erste Lieferung des Impfstoffes COVID-19-Vaccine des britisch-schwedischen Herstellers AstraZeneca in den Kreisimpfzentren in Mönsheim und Pforzheim eingetroffen. Dort war bislang – auch bei den Zweitimpfungen, die seit dem 12. Februar laufen – ausschließlich der Impfstoff von Biontech zum Einsatz gekommen. Ab sofort soll im Kampf gegen das Corona-Virus auch der Impfstoff von AstraZeneca Verwendung finden. Damit ist ein weiterer hocheffektiver Impfstoff gegen schwere Verläufe von COVID-19 verfügbar. Er wird bei 18- bis 64-Jährigen verimpft, die auf der Prioritätenliste der Bundesregierung aufgrund ihrer Tätigkeit in medizinischen bzw. Pflegeberufen oder aufgrund bestimmter Vorerkrankungen an oberster Stelle stehen. Menschen über 80 Jahre erhalten hingegen weiterhin nur den Biontech-Impfstoff.

Der Impfstoff von AstraZeneca ist neben den Produkten von Biontech/Pfizer und Moderna der dritte in der EU zugelassene. Anders als die anderen beiden Seren soll er laut Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) vorerst nur bei Erwachsenen unter 65 Jahren eingesetzt werden; der Bund plant, die Impfverordnung entsprechend anzupassen. Dank des neu zugelassenen Vakzins sind laut Sozialministerium Impfungen für das Klinikpersonal nicht nur in den Impfzentren, sondern direkt in den Krankenhäusern schneller möglich als gedacht. Dort ist der neue Impfstoff bereits eingetroffen.

„Seit der Zulassung des AstraZeneca-Impfstoffes am 29.01.21 ist klar, dass auch dieser Impfstoff wirkt. Er verhinderte 60 Prozent aller Covid-Erkrankungen im tendenziell jüngeren Kollektiv der Studienteilnehmer. 87 Prozent der Teilnehmer an den Zulassungstudien waren jünger als 65 Jahre. Damit ist der Effekt bis zum Pensionsalter gut gesichert. Auch bei den über 65-jährigen wurde die Zahl der Covid-Fälle in der Impfgruppe um zwei Drittel reduziert“, so Dr. Brigitte Joggerst, Leiterin des Gesundheitsamtes. Diese Gruppe habe jedoch nur 600 Probanden umfasst, so dass der gesehene Effekt statistisch noch nicht gesichert sei. Über alle Altersgruppen hinweg habe die Covid-19-Vaccine von AstraZeneca zweifellos pandemiebedingte Krankenhausaufenthalte und Todesfälle verhindert.

„Vor einem Jahr hätten alle den Kopf geschüttelt, wenn wir gesagt hätten, dass uns im Februar 2021 gleich mehrere gute Impfstoffe zur Verfügung stehen werden“, bringt Dr. Joggerst in Erinnerung. „Speziell Personen unter 65 Jahren, die beispielsweise aufgrund von Vorerkrankungen oder aufgrund ihrer Tätigkeit im medizinischen Bereich zur ersten Prioritätsgruppe gehören, können derzeit gut einen Termin beim Kreisimpfzentrum in Mönsheim bekommen.“

Zuletzt brachten Berichte über Nebenwirkungen den Impfstoff von AstraZeneca in die Kritik. Dabei gingen nach 31.285 in Deutschland applizierten Astra-Zeneca-Impfdosen nur 20 Meldungen über unerwünschte Nebenwirkungen beim Paul-Ehrlich-Institut ein. Joggerst korrigiert daher das teilweise entstandene schiefe Bild: Beim AstraZeneca-Impfstoff träten Nebenwirkungen eher nach der ersten Impfung auf. Wie auch in Großbritannien mit etwa 3 Millionen Impfdosen beobachtet wurde, handle es sich dabei um Lokalreaktionen wie Schmerzen von kurzer Dauer an der Einstichstelle oder um einen grippeähnlichen Zustand, der ein bis zwei Tage andauern könne.

Aufgrund der derzeit begrenzten Impfstoffmengen besteht keine Möglichkeit, sich das Serum auszusuchen. Brigitte Joggerst appelliert trotz der generellen Schwierigkeiten bei der Terminvergabe an alle derzeit Impfberechtigten, sich zeitnah um einen Termin zu bemühen: „Unser Ziel muss sein, möglichst schnell möglichst viele Menschen zu impfen. Nur so haben wir eine Chance, die Lage im Griff zu behalten, falls sich die Mutationen des Corona-Virus weiter ausbreiten und die Inzidenzen wieder steigen sollten.“ Alles Wissenswerte zu den Impfzentren und zum Impfen allgemein findet sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Kreisimpfzentrum. Wer Fragen hat, kann sich auch an die Hotline unter 07231 308-6850 oder per Mail an corona@enzkreis.de wenden. (enz)

Serie Naturschutz im Wald: Die Gemeine Stechpalme ist der Baum des Jahres 2021

Mit der Serie „Naturschutz im Wald“ macht das Enzkreis-Forstamt deutlich, wie umfangreich und spannend die Aufgaben in den Wäldern von Stromberg, Heckengäu, Kraichgau und Nordschwarzwald sind. Diesmal zeigt Michael Bruder, seit 32 Jahren Revierleiter im Straubenhardter Gemeindewald, einen ganzen Stechpalmen-Bestand. Die seltene Pflanze, die man eher unter ihrem lateinischen Namen als *Ilex aquifolium* kennt, ist der Baum des Jahres 2021.

„Baum“ des Jahres? Den meisten ist die Stechpalme eher als Strauch bekannt – aber sie kann beides! Ob sie nur ein niedriger, 2 bis 5 Meter hoher Strauch ist oder aber ein bis zu 10, in seltenen Fällen sogar 15 Meter hoher Baum, hängt von den vorherrschenden Lichtverhältnissen im Wald ab. Häufig wird die Stechpalme als Ziergehölz angebaut und ist in Gärten und Parks zu finden. In unseren mitteleuropäischen Wäldern wirkt sie wie eine Exotin, obwohl sie eine heimische Baumart ist: Anders als alle anderen bei uns wachsenden Laubbäume wirft sie im Herbst ihre Blätter nicht ab, sondern ist eine immergrüne Pflanze mit ledrig-steifen, satt dunkelgrünen Blättern, die oft einen welligen, mit unangenehm spitzen Stacheln ausgestatteten Rand haben. Die Blätter sind wie die roten Beeren giftig. Die Zweige sind als Schmuckreisig zur Weihnachtszeit sehr beliebt.

Auch im Nordschwarzwald ist die Stechpalme zu Hause. Im Straubenhardter Gemeindewald findet sich sogar etwas ganz Besonderes: ein ganzer Ilex-Bestand! In einem strukturreichen Tannen-Mischwald kommt sie hier nicht nur einzelbaum- oder einzelstrauchweise vor, sondern flächendeckend auf einer Fläche von gut drei Hektar. Ein hoher Anteil von stehendem wie liegendem Totholz, Spechthöhlen und teils ungewöhnlich starke Alt-Tannen zeichnen diesen Waldbestand aus, außerdem eine ausgesprochen große Vielfalt an verschiedensten Baum- und Konsolenpilzen. Das Biotop ist durch die Waldbiotop-Kartierung der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg erfasst. Teile wie die dort vorkommenden Quellen und Wasserläufe stehen unter Naturschutz.

Schon Michael Bruders Vorgänger als Revierleiter in Straubenhardt überließ den Ilex-Wald ein Jahrzehnt lang der natürlichen Entwicklung. „Als Förster ist einem der ökologische Wert einer solchen Besonderheit natürlich bewusst – da war es für mich keine Frage, diesen Bereich auch weiterhin zu schonen“, sagt Bruder. So konnte sich der Ilex-Wald seit mittlerweile über 40 Jahren ungestört entwickeln. Ursprünglich geschah dies als freiwillige Selbstverpflichtung. Der offizielle Charakter kam erst vor einigen Jahren: Im Zuge der Errichtung des Windparks bei Straubenhardt war man auf der Suche nach möglichen Ausgleichsflächen. So wurde auch der Ilex-Wald ganz offiziell aus der Nutzung genommen und zu einem Waldrefugium erklärt. Dieser Nutzungsverzicht wurde der Gemeinde Straubenhardt vom Betreiber des Windparks vergütet und gleichzeitig das Ziel der natürlichen Entwicklung dadurch langfristig gesichert. „Die Gemeinde Straubenhardt konnte somit gleich mehrfach von dem Vorhaben profitieren“, findet Bruder.



Stachelige Blätter, rote Beeren: *Ilex aquifolium* ist der Baum des Jahres 2021.
Bild: pixabay.de

Rente

Rehakliniken sind alle geöffnet und bieten sehr gute Hygiene-Konzepte: Reha-Behandlungen jetzt nicht aufschieben!

Viele Kundinnen und Kunden zögern im Moment damit, ihre notwendige medizinische Reha-Behandlung zu beantragen. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg rät dazu, die Reha-Maßnahmen nicht aufzuschieben, sondern möglichst bald zu beantragen und die Reha nach einer Bewilligung auch zeitnah anzutreten. Eine zu lange hinausgezögerte Reha kann gesundheitliche Folgen haben. Die Rehakliniken, die von der DRV belegt werden, sind alle geöffnet und bieten maximale Sicherheit durch umfangreiche Hygienekonzepte. Diese beinhalten in der Regel auch systematische Corona-Testungen.

»Wir verzeichnen derzeit einen spürbaren Rückgang bei den Antragszahlen«, sagt Saskia Wollny, Direktorin bei der DRV Baden-Württemberg. Als zuständige Geschäftsführerin für den Bereich Reha-Management ist sie besorgt: »Die Menschen sind ja nicht plötzlich gesünder geworden. Sie schieben aber ihren Reha-Start immer weiter hinaus, weil sie Angst haben sich während der Reha mit Covid-19 anzustecken.«

Die Angst ist unbegründet

Wollny betont, dass es in den Kliniken ausgefeilte Hygienekonzepte gibt und dass die reibungslose medizinische und therapeutische Versorgung stets gewährleistet ist: »Es werden bei uns keine qualitativen Einschränkungen gemacht, wenn es um die Gesundheit von Menschen geht.« Eine optimale medizinische Rehabilitation ist ein zentraler Baustein, um wieder aktiv am Leben teilzunehmen. Die langfristigen Folgen eines Verzichts auf eine Reha-Maßnahme nach einem operativen Eingriff oder bei einer chronischen Erkrankung können hingegen gravierend sein.

Mit einer auf die individuellen Gesundheitsprobleme abgestimmten medizinischen Reha macht der Rentenversicherungsträger die Patientinnen und Patienten wieder fit fürs Berufsleben. Außerdem unterstützt die DRV Baden-Württemberg Modellprojekte in Rehakliniken, die die Rehabilitanden mit spezifischen Therapiebausteinen gezielt auf die Zeit nach der Reha unter Corona-Bedingungen vorbereiten.

Wer sich rund um die Rehabilitation in Corona-Zeiten informieren möchte, findet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de einen Frage- und Antwort-Katalog. Über die Online-Dienste ebenfalls auf der Homepage der DRV können Interessierte bequem von zu Hause aus auch einen Reha-Antrag stellen.



Bauernverband Enzkreis e.V.

Betreten landwirtschaftlicher Flächen und Verunreinigung von Wiesen und Feldern durch Hundekot

Der Bauernverband Enzkreis freut sich über alle Erholungssuchenden, die die Wirtschaftswege nutzen. Diese zeigen ihre Wertschätzung für die von Landwirten und Weingärtnern geschaffene und gepflegte Kulturlandschaft. In den Zeiten der Pandemie wollen viele Menschen nach draußen. Dies kann zu Konflikten führen, wenn etwa Feldwege zugeparkt werden, oder die Wege so stark bevölkert sind, dass Landwirte ihre Flächen nur noch mit erheblichen Verzögerungen erreichen können. Mehr Spaziergänger führen leider auch zu mehr Müll auf den Wiesen und Äckern. Auf ihren Äckern und Flächen produzieren Bauern neben Getreide frische Produkte wie Salat, Obst und Gemüse, die teilweise direkt vom Feld in die Ladentheke kommen. Die hohen Qualitätsansprüche an die Rohstoffe können Landwirte nur mit Unterstützung der Freizeitsuchenden und Hundehalter erfüllen. Die Bäuerinnen und Bauern im Enzkreis und im Stadtkreis Pforzheim bitten daher alle Hundehalter, ihre Tiere von diesen Flächen fernzuhalten und Hundekot zu entfernen. Verunreinigtes Erntegut ist gesundheitsgefährdend und ein Ärgernis für Verbraucher wie Bauern gleichermaßen.

Auf Wiesen produzieren Landwirte Futter für ihre Rinder, Schafe, Pferde und Ziegen. Die Verunreinigung von Grünland mit Hundekot, aber auch die Müllentsorgung auf den Nutzflächen, kann eine große Gefahr für die Gesundheit von Nutztieren darstellen. Im besten Fall lassen die Nutztiere das Futter liegen, es ist damit aber wertlos für den Landwirt. Die Tiere können aber auch erkranken. Abfälle wie beispielsweise Hundekottüten oder Glasscherben gelangen möglicherweise in das Futter der Nutztiere und verletzen diese oder töten sie sogar. Zudem können Müll oder auch Äste als Hundespielzeug teure Schäden an Maschinen verursachen.

Jogger, Fahrradfahrer, Reiter und Spaziergänger nutzen gerne Wege und Flächen, die landwirtschaftlichen Zwecken dienen. Im Frühjahr und Sommer sind die Landwirte aufgrund von Feldarbeiten verstärkt auf ihren Äckern und Wiesen im Einsatz.

Wir bitten Sie, den landwirtschaftlichen Verkehr nicht zu behindern. Für landwirtschaftlich genutzte Flächen besteht ein Betretungsverbot innerhalb der Vegetationsperiode. Dies gilt also in der Zeit zwischen Saat und Ernte, bei Grünland in der Zeit des Aufwuchses und der Beweidung.

Der Bauernverband Enzkreis bittet alle Beteiligten um gegenseitige Rücksichtnahme und ein tolerantes Miteinander.

Energie-Beratungszentrum



Kostenlose Energieberatung im Rathaus Mönsheim

Am **Dienstag, den 09. März 2021** steht Ihnen – wie jeden 2. Dienstag im Monat – von **14 - 16 Uhr im Rathaus Mönsheim im Sitzungssaal** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater vom Energie- und Bauberatungszentrum ebz. Pforzheim/Enzkreis für eine **kostenfreie Beratung** zur Verfügung. **Eine Beratung dauert etwa 45 Minuten.** Wenn Sie einen Termin wünschen, dann **melden Sie sich bitte bis zum 03. März 2021** bei Frau Freiberg über die Telefonnummer 07044 9253-11 oder per E-Mail unter

alessa.freiberg@moensheim.de an.

Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Das Angebot ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Verbraucherzentrale **kostenlos.**

Bitte beachten Sie die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der Corona-Krise:

Wir sind verpflichtet, die Kontaktdaten der Verbraucher zu dokumentieren, um Ansteckungswege nachvollziehen zu können. Grundsätzlich ist ein Mindestabstand von 1,5 m, möglichst 2 m, zwischen Verbraucher und Berater einzuhalten. Die Anwesenden werden in der Beratung durch einen Plexiglas-Sprecherschutz abgeschirmt. Zur Erfüllung der Baden-Württembergischen Corona-Verordnung erfolgt beim Eintritt eine Händedesinfektion durch den Verbraucher. Während des gesamten Aufenthaltes im Rathaus ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Bei einer Covid-19-Erkrankung innerhalb von zwei Wochen nach einer Beratung sind Sie dazu verpflichtet, die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Paulinenstraße 47, 70178 Stuttgart – Tel.: 0711-669110 – binnen drei Tagen zu kontaktieren.

Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Bei weiterem Beratungsbedarf kann bei dieser Gelegenheit ein Termin für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt vereinbart werden. Die angebotenen Checks der Verbraucherzentrale reichen von Basis-, Heiz-, Solarwärme-, Gebäude- bis hin zum Detail-Check und dem Eignungscheck Solar. Dabei gibt der geschulte Energieberater eine fundierte Einschätzung je nach Bedarf der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Dazu erhalten Sie einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und

Handlungsempfehlungen.

Zudem bietet das ebz die Energieberatung zu Corona-Zeiten auch telefonisch unter 07231 3971 3600 an. Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr, jeden ersten Dienstag und Donnerstag bis 19.00 Uhr.

Nächster Beratungstermin (aufgrund der Corona-Krise unter Vorbehalt):

13.04.2021
11.05.2021
08.06.2021

Terminvereinbarung:

Telefonnummer: 07044 9253-11

E-Mail: alessa.freiberg@moensheim.de

Kontakt

ebz. Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Am Mühlkanal 16, 75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600, Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19

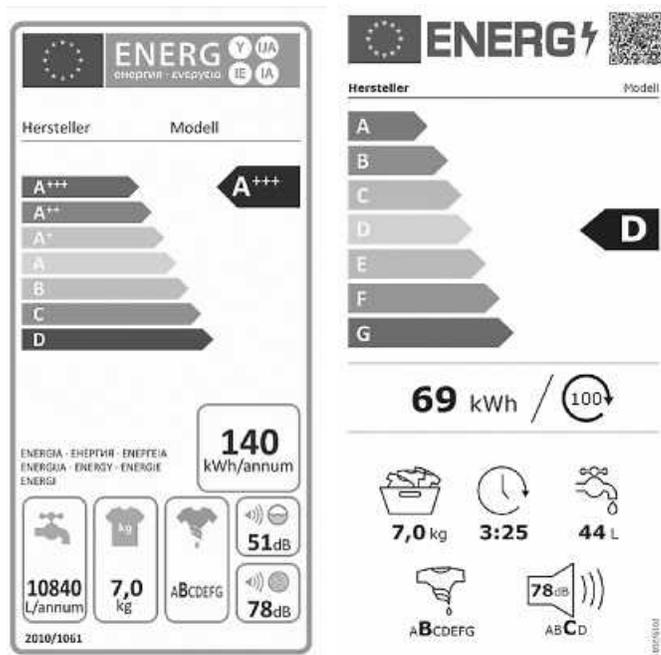
info@ebz-pforzheim.de, www.ebz-pforzheim.de

Das ebz Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim Enzkreis informiert Bauherren individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberatern wertvolle Tipps holen.

Nachhaltigkeits-Tipp Februar: Energieeffiziente Haushaltsgeräte

Wie effizient sind Kühlschränke und Waschmaschinen wirklich? Ab März startet ein neues, realistischeres System von Kennzeichnungen: Statt der verwirrenden „A+++“-Kennzeichnung gibt es dann nur noch Buchstaben von A bis G.

Die neuen Labels sehen nur auf den ersten Blick so aus wie die alten. Vor allem bei den Effizienzklassen hat sich einiges getan. So wird wohl keines der derzeit käuflichen Geräte den neuen Effizienzgrad A oder B erreichen. Die neue Skala lässt ganz bewusst Luft nach oben für weitere technische Verbesserungen. Geräte, die jetzt noch mit den Bestnoten ausgezeichnet sind, landen nach den neuen Regeln bestenfalls noch bei C. Die meisten derzeit modernen Geräte werden in Klasse D zu finden sein und einige sogar nur bei E. Zusätzlich enthalten die neuen Labels einen QR-Code, über den VerbraucherInnen mehr Informationen zur Effizienz des Gerätes aus einer EU-Datenbank abfragen können.



Links das alte Label, rechts das neue mit den übersichtlichen Effizienzklassen A-G, Quelle: Europäische Kommission[AL1]

Empfehlenswerte Geräte und Verbraucherhinweise finden Sie auf der Seite www.ecotopen.de. Die „Plattform für ökologische

Spitzenprodukte“ des Öko-Institut e.V. gibt für Produktgruppen wie Beleuchtung, Wärme und Strom wie auch kleine und große Haushaltsgeräte Kauf- und Spartipps für umweltfreundliche Alternativen.

Doch auch bei der Anwendung sollte einiges beachtet werden: Tipps fürs Energiesparen beim Waschen:

- **Fassungsvermögen ausnutzen:** Am meisten Geld und Energie kann gespart werden, wenn die Waschmaschine nur voll beladen angeschaltet wird. Halbvolle Wäschetrommeln und Kurzprogramme sorgen für unnötig viel Wasser- und Stromverbrauch und verursachen höhere Kosten.
- **Energiesparende Waschprogramme wählen:** Über die Auswahl der Waschprogramme kann der Energieverbrauch direkt gesteuert werden. Viele Maschinen haben mittlerweile energiesparende Waschprogramme (z. B. „Eco“). Diese sparen Strom, Wasser und Geld, auch wenn sie häufig länger brauchen.
- **Mit geringerer Temperatur waschen:** Je heißer gewaschen wird, desto mehr Strom verbraucht die Maschine, um das Wasser auf Temperatur zu bringen. Bei normal verschmutzter Wäsche reichen 30 oder 40°C aus. Bei etwas stärker verschmutzter Wäsche hilft es, wenn Flecken vorbehandelt oder ein 60°C-Programm gewählt wird. Für leicht verschmutzte Buntwäsche reicht meist sogar das Kaltwasserprogramm mit 20°C aus. Ein 90°C-Programm sollte schon der Wäsche zuliebe nicht gewählt werden. Zudem benötigt es doppelt so viel Energie wie ein 60°C-Programm.
- **Die richtige Wahl des Waschmittels:** Waschpulver ist nachhaltiger und wirksamer als Flüssigwaschmittel. Flüssige Waschmittel sind in der Regel pro Anwendung teurer und weisen zudem einen höheren Tensidgehalt auf und schneiden deshalb in der Umweltbewertung schlechter ab. Colorwaschmittel ist sowohl für die Kleidung, als auch für die Umwelt besser, da es keine Bleichmittel und optische Aufheller enthält. Vollwaschmittel ist zwar vielfältiger einsetzbar, belastet die Umwelt aber stärker. Für besonders empfindliche Textilien, wie Wolle oder Seide, lohnt es sich Spezialwaschmittel zu verwenden. Bevorzugen Sie beim Waschmittelkauf Kompaktgrößen anstatt Jumbo-Packungen, denn diese belasten die Umwelt unnötig durch Füllstoffe und ein größeres Verpackungsvolumen.
- **Nicht zu viel Waschmittel verwenden:** Wie das Waschmittel richtig dosiert werden kann, steht als Hinweis des Herstellers auf jeder Verpackung. Dabei beachtet werden sollte der Verschmutzungsgrad der Wäsche, die Beladungsmenge und den Härtegrad des Wassers. Eine Überdosierung hinterlässt Waschmittelrückstände in der Kleidung, ist schlecht für die Umwelt und belastet den Geldbeutel.
- **Textilpflegesymbole beachten:** Die Zeichen auf den Etiketten der Kleidung erleichtern die richtige Pflege der Wäsche. Sie sind international gültig und wurden von der Vereinigung für Pflegekennzeichnung, GINETEX entwickelt.
- **Weniger Wäsche durch Spezialkleidung:** Spezielle Arbeits- und Sportkleidung sowie Schutzkleidung und Schürzen bei Tätigkeiten, bei denen Kleidung schnell verschmutzt (z.B. Kochen und Gärtnern), hilft den Wäscheanfall zu reduzieren. Oft reicht es auch, die Kleidung auszubürsten oder an die frische Luft zu hängen.

[AL1] https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/MEMO_19_1596

Aus dem Standesamt

Geburten

Yonah Josef Spengler, geboren am 20.01.2021 in Pforzheim

Eltern: Michael und Selina Spengler

Hannes Helfmann, geboren am 22.01.2021 in Leonberg

Sterbefälle

Friedrich Weeber, verstorben am 28.01.2021 in Mönsheim

Altersjubilare

Wir gratulieren herzlich am:

15.03.	Frau Erna Zrieschling	zum 101. Geburtstag
20.03.	Herrn Ian Bendell	zum 80. Geburtstag
20.03.	Frau Anita Hebenstreit	zum 75. Geburtstag
20.03.	Frau Jutta Mai	zum 75. Geburtstag
25.03.	Frau Dorit Schulze	zum 80. Geburtstag

Wir wünschen allen Jubilaren ein schönes Geburtstagsfest und für die Zukunft alles Gute.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europeanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Samstag, 27. Februar 2021

Linden-Apotheke Öschelbronn, Hauptstraße 323
Telefon 07233 - 35 25

Sonntag, 28. Februar 2021

Stadt-Apotheke Pforzheim, Westliche 23
Telefon 07231 - 1 54 36 00

Tierärztliche Notdienste

27./28. Februar 2021

Praxis am Engelberg
Telefon 07152 25255

DRK Aktionen

Blutspenden weiterhin gestattet, sicher und wichtig

Blutspendetermine beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) werden unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichts-

behörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt und sind daher auch in Zeiten der Corona-Pandemie gestattet, sicher und wichtig.

Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste immer wieder vor Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten weiterhin dringend auf Blutspenden angewiesen.

Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK dringend um Ihre Blutspende.

**Freitag, dem 05.03.2021
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Stadthalle, Förichstr. 10
71296 Heimsheim**

Hier geht es zur Terminreservierung:

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/heimsheim-stadthalle>



Blutspende nur mit Online-Terminreservierung. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Bei Fragen rund um die Blutspende steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter

0800-11 949 11 zur Verfügung.

Spender werden gebeten, nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen.

Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter:

www.blutspende.de/corona/

Sozialverband VdK Ortsverband Mönsheim



SO HILFT DER VdK

Ralf Kühnert kann nicht mehr in seinem Beruf als Dreher arbeiten. Der VdK Hochsauerland in Meschede hat für Mitglied Ralf Kühnert die Anerkennung der Schwerbehinderung und eine Erwerbsminderungsrente durchgesetzt. Wegen einer Fehlstellung in den Handgelenken konnte der Dreher seinen Beruf nicht mehr ausüben.

Einen Antrag auf Erwerbsminderungsrente im Oktober 2018 lehnte die Rentenversicherung ab. Der Widerspruch gegen diese Entscheidung mit einer Darlegung der Leiden anhand von Befunden der einzelnen Ärzte überzeugte. Im September 2019 fiel schließlich die Entscheidung, dass das VdK-Mitglied eine volle Erwerbsminderungsrente in Höhe von 1355 Euro und eine Nachzahlung von mehr als 21.000 Euro erhält.

Aktuell: Corona-Schutzimpfung – Um einen Impftermin zu bekommen ist dennoch weiterhin Eigeninitiative erforderlich – die VdK Ausschussmitglieder werden Sie dabei auch unterstützen – melden Sie sich einfach bei uns – es zeichnet sich ab, dass man für das KIZ Mönsheim etwas leichter einen Termin bekommt – zumindest kann man sich auf die Warteliste setzen lassen.

Informationen zum VdK Ortsverband Mönsheim und zu den weiteren VdK-Themen erhalten Sie bei: Hans Kuhnle 1. Vorsitzender

Diakonie

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Am **Donnerstag, 04.03.2021** findet in Mönsheim eine Außen-sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung wie Leistungen der Sozialhilfe oder Fragestellungen zu Vollmachten und Patientenverfügungen. Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Bitte melden Sie sich telefonisch an und denken Sie aufgrund der Corona-Regelung an Ihren Mundschutz

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Allgemeine Info

Fit bei Arthrose: Neue Möglichkeiten!

Hüft- und Kniegelenk gehören zu den am stärksten beanspruchten Gelenken des menschlichen Körpers. Deswegen sind sie besonders häufig von Verletzungen und Knorpelabnutzung, der sogenannten Arthrose, betroffen. Die Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden. Gleiches gilt für kleinere oder größere Verletzungen nach Sport oder anderen Aktivitäten, die zu Defekten am Knorpel geführt haben.

Was kann ich für mein Gelenk tun, welche Therapieverfahren gibt es, um die Situation ohne Operation zu verbessern oder die Gelenkbelastung zu reduzieren? Welche Möglichkeiten bestehen den Knorpel zu retten? Viele Menschen fragen sich gerade in Zeiten von Corona, wie kann ich die Operation möglichst lange hinauszögern?

Ist eine Operation allerdings unumgänglich, gibt es eine Reihe moderner, gelenkerhaltender und damit schonender Operationsverfahren.

Diese arthroskopischen Operationsverfahren sind auch unter den Stichworten „minimalinvasive Chirurgie“ oder „Knorpelchirurgie“ bekannt. Beim Fortschreiten der Arthrose ist der Gelenkersatz unumgänglich. Die modernen Entwicklungen haben ihn zu einem Gewinn der Menschen zurück zur Lebensqualität werden lassen. Dank moderner, schonender Operationsverfahren und künstlicher Gelenke, die zunehmend besser der Anatomie des Menschen angepasst sind, werden eine individuelle Lösung, eine schnelle Genesung und eine höhere Bewegungsfreiheit erreicht. Per Telefon haben Interessierte und Betroffene am Dienstag, 2. März von 16 Uhr bis 18 Uhr die Möglichkeiten, ihre Fragen und Anliegen rund um das Thema Arthrose mit Professor Dr. Stefan Sell, Ärztlicher Direktor des Gelenkzentrums Schwarzwald, und seinem Team zu besprechen. Die entsprechende Telefonnummer lautet: 07082-796-52815. Es gelten die üblichen Standardtarife des jeweiligen Anbieters.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim



Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304; Fax 07044 920484,
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrerin: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner
Jugendreferentin: Daniela Hirschmüller,
Telefon: 07044 938349
E-Mail: daniela.hirschmueller@outlook.de

Reminiszere

Wochenspruch: Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8

Wochenlied: 96 Du schöner Lebensbaum des Paradieses

Freitag, 26. Februar 2021

19.00 Uhr gemeinsamer Themenabend mit Wimsheim „Über den Kirchturm Hinaus“ - Online

Samstag, 27. Februar 2021

Mitarbeiterfrühstück daheim

Sonntag, 28. Februar 2021

10.00 Uhr Online-Gottesdienst und Gottesdienst in der Kirche (und Gemeindehaus) (www.ev-kirche-moensheim.de)

Predigttext: Jesaja 5,1-7

Opfer: Verfolgte Christen

(Sie können das Opfer gerne überweisen an die Ev. Kirchengemeinde Mönsheim

Sparkasse Pforzheim: IBAN DE91 6665 0085 0002 7383 25,

BIC PZHSDE66XXX

Raiffeisenbank Wimsheim-Mönsheim:

IBAN DE42 6066 1906 0025 1800 02,

BIC GENODES1WIM)

18 Uhr Auftaktgottesdienst zum 24-7 Gebetsraum in der Kirche in Mönsheim und im Livestream/Online

Montag, 1. März 2021

20.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus

Mittwoch, 3. März 2021

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Mönsheim in der Kirche

Freitag, 5. März 2021

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Online-Gottesdienst aus der Nikolauskirche Mönsheim

(www.ev-kirche-moensheim.de)

Der Weltgebetstag wird dieses Jahr, wie so vieles, leider nur online stattfinden können. Wir möchten ihn – wie auch die andern Gottesdienste – live aus unserer Kirche übertragen. Dazu wird es dann wieder einen Link auf unserer Homepage geben. Für alle,